

Reber will in Gemeinderat

Bad Ragaz. – Andreas Reber, Maschineningenieur ETH Zürich, in der Geschäftsleitung der Grünen Sarganserland und «engagiertes Mitglied der Gesellschaft», wie es in einer Mitteilung heisst, wird für die Gemeinderatswahlen in Bad Ragaz im Herbst nominiert. Damit entstehe die Chance, grün-linke Politik nun auch in den Gemeinderat zu bringen, heisst es in der Mitteilung.

Er sei «ein visionärer Politiker», überzeugt davon, dass dringende Probleme wie der übermässige Konsum und der exzessive Verbrauch von fossilen Ressourcen durch die Einführung von Kreislaufwirtschaft und des Rechts auf Reparatur bewältigt werden können, so Reber.

«Sein strategisches Denken, seine Begeisterungsfähigkeit, seine klaren Visionen von einer solidarischen Gesellschaft, die innerhalb der planetaren Grenzen wirtschaftet, und seine frischen Lösungen machen Andreas Reber zu einem kompetenten und tatkräftigen Politiker für die Kommunalpolitik», erklärt die Regionalpartei. Der Gründer des Ragaz Basketballteams für Kinder und Mitbegründer des Repair Café Bad Ragaz lädt Interessierte ein, ihn übermorgen Mittwoch, 24. April, in Walenstadt an der Mitgliederversammlung der Grünen Sarganserland persönlich kennenzulernen. (pd/sl)

Büsser und Kohler

Die Sarganser Mitte schickt nicht nur Andrea Büsser ins Rennen um das vakant werdende Sarganser Gemeindepräsidium, sondern auch Kantonsrat Stefan Kohler.

Präsident Gianni Guagnano blickte an der Hauptversammlung der Mitte Sargans auf das vergangene Jahr zurück. Es sei geprägt gewesen vom Engagement für den Bildungscampus Sarganserland, von einem gemeinnützigen Einsatz an der Olma und von den National- und Kantonsratswahlen.

Mit Spannung wurde das Traktandum Kommunalwahlen erwartet. Der Vorstand der Mitte Sargans liess die Katze dann auch aus dem Sack und präsentierte die Wahlstrategie für den kommenden Herbst im Hinblick auf das Gemeindepräsidium. An der Nominationsversammlung vom 6. Mai wird der Vorstand Andrea Büsser und Stefan Kohler als Kandidierende für das Gemeindepräsidium und damit die Nachfolge von Jörg Tanner vorgeschlagen.

«Mit diesen beiden etablierten Polit-Persönlichkeiten hat die Bevölkerung von Sargans eine echte und hochkarätige Wahl», führte Präsident Guagnano aus. Kohler überzeuge als amtierender Kantonsrat. Er könne auf ein hervorragendes Resultat zurückblicken und sei als Präsident des UHC Sarganserland sowie mit Projekten wie dem Pump-track Sargans äusserst beliebt und bekannt. Büsser kenne als amtierende

Gemeinderätin alle Geschäfte und Dossiers bestens und sei bekannt für ihr Engagement zum Bildungscampus Sarganserland, Feuerwehrdepot Riet, Active City oder in der Altersarbeit.

3500 Armutsbetroffene

Als Gast durfte Lorenz Bertsch begrüsst werden, welcher die Arbeit der Caritas vorstellte und den Anwesenden das Thema Armut näherbrachte. Dabei wurden eindrucksvolle Zahlen, Fakten und Armuts-Geschichten aus der Praxis aufgezeigt. Die Caritas hilft dort, wo niemand hilft: Bei der Beratung und Unterstützung von Menschen, welche am Existenzminimum

leben – sprich armutsbetroffen sind – und keine Sozialhilfe, AHV/EL oder IV/EL erhalten.

Die Kennzahlen zur Armut im Sarganserland liessen aufhorchen: Im Sarganserland leben 3500 Menschen in Armut, aber gerade mal 400 Personen beziehen Sozialhilfe. Ein Drittel der Armutsbetroffenen sind Kinder. Die Hauptgründe, warum Menschen in die Armut geraten, sind Jobverlust, gesundheitliche Probleme, ausbeuterische Arbeitsverhältnisse im Tieflohnssektor, fehlende Finanzkompetenzen, Schicksalsschläge wie Todesfälle oder Scheidungen und fehlende Bildung, wie Bertsch ausführte. (pd/sl)



Wollen Jörg Tanner als Gemeindepräsident von Sargans beerben: Andrea Büsser und Stefan Kohler (Dritte und Vierte von rechts).

Trompetenkoncert in Pfäfers



Pfäfers. – Am Sonntag, 28. April, findet um 17 Uhr in der Klosterkirche Pfäfers ein Trompetenkoncert statt. Kurt und Milena Rothenberger spielen mit Gregor Wasser, Joshua Eberle und der Organistin Sonja Betten Werke vom Barock bis zur Gegenwart. Unterschiedliche Stilrichtungen, Arrangements sowie auch Kompositionen von Kurt Rothenberger garantieren überaus gehörfällige Musik. Räumlich ausgenutzte Distanzen der Musiker lassen zusätzlich beeindruckende Wirkungen entstehen. Das Konzert dauert rund eine Stunde und spricht alle Altersgruppen an. Der Eintritt ist frei – Kollekte am Ausgang. (pd)

DV in Sargans, AV in Lenzerheide

Sarganserland. – Dem Verband der Bündner und Sarganserländer Samartirvereine (Ausgabe vom Freitag) ist ein Fehler unterlaufen: Die Delegiertenversammlung 2025 findet in Sargans statt. Das 40-Jahr-Jubiläum dagegen in Form einer Abgeordnetenversammlung (AV) in Lenzerheide. (sl)

ANZEIGE

Kia Sportage 4x4

Souverän auf Schweizer Strassen

KIA
Movement that inspires



1,9% Leasing
ab
CHF 209.-/Mt.*

Abgebildetes Modell: Kia Sportage Power Edition 1.6 T-GDi PHEV 4x4 aut., CHF 47'750.-**, Anniversary Pack CHF 1950.-, Metallic-Lackierung CHF 790.- (Two Tone ist nicht mit Wolf Gray erhältlich) (inkl. MwSt.), 1.1 l/100 km, 16.9 kWh/100 km, 25 g CO₂/km, Energieeffizienzklasse B. Sportage 1.6 T-GDi MHEV man., CHF 30'150.-**, 6.8 l/100 km, 154 g CO₂/km, Energieeffizienzklasse D. **Prämie von CHF 2500.- bereits abgezogen. *Rechnungsbeispiel 1,9% Leasing: Kia Sportage 1.6 T-GDi MHEV man., CHF 30'150.- (Prämie von CHF 2500.- bereits abgezogen), Leasingrate CHF 209.- monatlich, Leasingzins 1,9%, eff. Leasingzins 1,92%, Laufzeit 48 Monate, 10'000 km/Jahr, Sonderzahlung CHF 7537.- (nicht obligatorisch), obligatorische Vollkasko nicht inbegriffen, Leasingpartner ist die MultiLease AG. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, wenn sie zur Überschuldung der Konsumentin oder des Konsumenten führt. Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagen: 122 g CO₂/km nach neuem Prüfzyklus WLTP. Angebot gültig bis 31.5.2024 oder solange Vorrat (bei teilnehmenden Kia Partnern).

